

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 23.10.2019.

950 Kälber am Ansbacher Markt aufgetrieben

Von den 17 verkauften Zuchtbullenkälbern erreichte ein Exklusiv-Kalb aus einer Huteratochter mit 880 Euro das höchste Gebot. Im Mittel waren die Kälber 107 Kilo schwer und erlöste einen Verkaufserlös von 602 Euro (= 666 Euro inkl. MwSt.).

Trotz sinkender Kälberpreise auf anderen Marktstandorten konnten die Mastbullenkälber noch zu zufriedenstellenden Preisen verkauft werden.

So erreichten die 827 verkauften Mastkälber mit einem Lebendgewicht von 93 Kilo einen Kilopreis von 4,36 Euro (= 4,83 Euro inkl. MwSt.). Sehr leichte Kälber und dem Alter nicht entsprechend entwickelte Kälber mussten deutlichere Preisabschläge hinnehmen. Hingegen konnten gut entwickelte Kälber (25% Beste) einen Kilopreis von 5,08 Euro (= 5,62 Euro inkl. MwSt.) erzielen. Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 5,16 Euro inkl. MwSt.



Dieses Exklusiv-Zuchtbullenkalb erlöste 880 Euro.

Die 49 aufgetriebenen Kuhkälber zur Zucht konnten restlos abgesetzt werden und erreichten einen Kilopreis von 2,91 Euro (= 3,22 Euro inkl. MwSt.). Daraus ergibt sich für das 93 Kilo schwere Durchschnittskalb ein Verkaufserlös von 270 Euro (= 299 Euro inkl. MwSt.).

Mit einem Kilopreis von 2,19 Euro (= 2,42 Euro inkl. MwSt.) konnten die 45 verkauften Kuhkälber zur Weitermast wieder leicht anziehen. Bei einem Lebendgewicht von 86 Kilo konnten diese so einen Durchschnittspreis von 189 Euro (= 209 Euro inkl. MwSt.) erzielen.

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 06. November 2019.